

13. AUGUST 2023

KOLOSSER TEIL 1: GLAUBE, LIEBE, HOFFNUNG

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite

www.chrischona-frauenfeld.ch

oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	13. Aug	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
Mittwoch	16. Aug	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	17. Aug	14:15	Bibel-Träff
Freitag	18. Aug	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
Samstag	19. Aug	13:30	Jungschar
Sonntag	20. Aug	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		14:00	Ukrainischer Gottesdienst

EINFÜHRUNG KOLOSSER

Der Kolosserbrief von Paulus ist ein

kurzer Brief im Neuen Testament mit nur 4 Kapiteln, die sich in 30 Minuten lesen lassen. Das Ziel dieser Gottesdienstserie ist, dass wir uns mehr Zeit als sonst nehmen, um kürzere Textabschnitte der Bibel gründlicher zu lesen:

13. Aug: Kolosser 1,1-8

20. Aug: Kolosser 1,9-14

27. Aug: Kolosser 1,15-23

03. Sept: Kolosser 1,24-2,5

10. Sept: David Bennett
(Autor von 'Liebe Total')

17. Sept: Kolosser 2,6-15
(mit Taufe)

24. Sept: Kolosser 2,16-23

01. Okt: Kolosser 3,1-16

08. Okt: Kolosser 3,17-21

15. Okt: Kolosser 3,22-4,1

22. Okt: Kolosser 4,1-18

29. Okt: Erntedank

Die Stadt Kolossä liegt in der heutigen Türkei und ist eine

vormals wichtige Industriestadt.

Die Gemeinde ist durch die Predigten von Epaphras entstanden (1,7). Paulus, der Verfasser des Briefes, kennt diese Christen also nicht persönlich. Trotzdem dient er dieser Gemeinde und zeigt damit etwas vom Wesen Gottes: Gott nimmt auch (weltlich gesprochen) unbedeutende Gemeinden und Christen wahr, und dient ihnen.

Der Anlass für den Brief ist die **Gefahr von Irrlehren**. An mehreren

Orten im Brief, besonders im **Kapitel 2**, sehen wir ihre Merkmale.

Die Irrlehren in Kolossä beinhalteten heidnische und jüdische Elemente. Eine der Irrlehren war wohl eine Vor-Version des später sehr einflussreichen ‚Gnostizismus‘.

Gnostische Irrlehren sind **elitär** und **schöpfungsfeindlich**, weil sie die Erlösung in mentaler (verstandesmässiger) Erkenntnis sehen. **Elitär** meint: Nur wer durch richtiges Wissen in den Kreis der Verständigen kommt, ist erlöst. **Schöpfungsfeindlich** meint: Weil die Welt nicht von Gott, sondern von bösen geistlichen Wesen geschaffen wurde, ist alles Materielle negativ zu werten. Aus diesem Grund ist der Gnostizismus zudem körperfeindlich. Der Körper ist eine Last, eine Art Kerker der Seele, von welchem die Seele befreit werden muss. Dies ist ein direkter Widerspruch zur Lehre der Bibel, welche Materie und Körper sehr hoch wertet („es war sehr gut“ - **1. Mose 1,31**). Heute sehen wir deutliche und starke gnostische Überzeugungen, z.B. in der LGBT Bewegung und an anderen Orten.

Diese verbreiteten Irrlehren wurden in Kolossä **mit guten Argumenten präsentiert**, sodass sich auch Christen verführen lassen konnten. Paulus schreibt diesen Brief um zu erklären, wer der echte Jesus Christus ist. So konnten sich Christen gegen negative

Auswirkungen dieser alternativen religiösen Optionen wappnen.

KOLOSSER VERSE 1-8

Verse 1-2:

Apostel: Paulus schreibt nicht als Kumpel, sondern mit apostolischer Autorität. Die Kolosser dürfen darum davon ausgehen, dass die Lehre des Briefes zuverlässig auf Christus zurückgeht. Dies ist deshalb wichtig, weil diese Christen (wie wir heute auch) vor der Frage stehen: Wer sind zuverlässige Lehrer und wer nicht? Verlässlichkeit heisst: Die Lehre Jesu zuverlässig weitergeben.

Nach Gottes Plan und Willen:

Paulus sagt das, weil er im Unterschied zu anderen Aposteln nicht mit Jesus gelebt hat. Er ist durch eine nach-österliche Erscheinung Christ und Apostel geworden. (Siehe **Apg 9,15**)

Aufgrund des Glaubens mit

Christus verbunden: Bereits in den ersten Versen bringt Paulus Themen ein, die später im Brief wichtig werden, z.B. das Verbundensein mit Jesus Christus durch den Glauben. Die Gläubigen in Kolossä haben durch ihre Verbundenheit mit Jesus bereits alles, was sie brauchen. Sie brauchen keine angeblichen Feste, Engel-Kontakte, etc. 'In Christus sein' ist ein Schlüssel-Thema im Kolosser-Brief.

Verse 3-5a

Glaube, Liebe, Hoffnung: Paulus nennt den Grund, weshalb er im Gebet für die Kolosser immer danken kann: Er sieht in ihren Leben die Zeichen der wahren Verbundenheit mit Jesus: Glaube, Liebe und Hoffnung. Siehe auch **1. Kor 13,13, 1 Thess 1,3** und **5,8**. Dies sind die Früchte der Evangeliums, wie Paulus erklärt: **Davon habt ihr ja von Anfang an gehört - seit damals, als die Botschaft der Wahrheit, das Evangelium, zu euch gekommen ist. Und genauso, wie diese Botschaft überall in der Welt Früchte trägt und sich immer weiter ausbreitet, genauso tut sie das auch bei euch seit dem Tag, an dem euch Gottes Gnade zum ersten Mal verkündet wurde und ihr erkannt habt, was diese Botschaft bedeutet. (1,5b-6)** Ein Evangelium ist die Verkündigung eines Ereignisses oder einer Tatsache. Das Evangelium von Jesus Christus ist die Verkündigung der Tatsache seines Todes und seiner Auferstehung zur Erlösung der Welt. Wer diese Botschaft angenommen hat, trägt ihre Frucht in seinem / ihrem Leben: Glaube, Liebe und Hoffnung. Hier wird eine der Probleme deutlich, wenn Christen einer Irrlehre auf den Leim gehen: Glaube, Liebe, Hoffnung nehmen ab! Der Glaube trägt nicht mehr, die Liebe und Hoffnung schwinden. Das gilt auch heute. Darum ist so wichtig zu verstehen, wer Jesus Christus wirklich ist: Was ist echt und was ist fake?

FRAGEN ZUR REFLEXION

Welcher Punkt des Kolosserbriefes weckt Freude und ‚Gwunder‘ in dir? Warum?

Lies nochmals Kapitel 1,1-8 und beantworte dann diese Fragen:

#1 Finde die Bezüge zu Jesus Christus. Was wird hier über ihn gesagt? Überlege dabei: Was könnte die Bedeutung dieser Aussagen in Bezug auf die Irrlehren sein, die in Kolossä kursiert sind?

#2 Wie würdest du eine Irrlehre definieren? Wann ist etwas eine Irrlehre und wann nicht? Dies ist zwar ein grosses Thema, aber vielleicht helfen dir diese Bibelstellen, einige Antworten zu finden: Galater 1,6-9, 2 Timotheus 4:3-4, 1 Johannes 4:1-6, Judas 3.

#3 Was passiert praktisch mit einem Christ, der einer Irrlehre auf den Leim geht? Persönlich gefragt: Wie stark ist aktuell dein Glaube, deine Liebe und Hoffnung? Wenn sie klein sind: Könnte es sein, dass du zu wenig verstanden hast, wer Jesus Christus wirklich ist? Was kannst du in diesem Fall tun?

#4 Wie ist gemäss diesem Textabschnitt das Evangelium zu verstehen? Was können wir daraus für uns heute lernen?

#5 Ephaphras wird als zuverlässiger Diener bezeichnet. Warum ist er das? Wie können wir prüfen, wen wir als Lehrer annehmen und wen wir wohl besser nicht als Lehrer annehmen sollten?

SPENDEN VIA TWINT

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen